



Stadt Limburg an der Lahn
Umgestaltung der Innenstadt
6. Bauabschnitt „Neumarkt“

Öffentliche Informationsveranstaltung am 15. Februar 2016
19.00 bis 20.30 Uhr in der Stadthalle Limburg

DOKUMENTATION
Stand: 23.02.2016

1. Begrüßung

Bürgermeister Dr. Marius Hahn begrüßt die etwa 50 Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich. Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung, den Neumarkt parkfrei zu gestalten, habe das Saarbrückener Planungsbüro HDK Dutt & Kist gemeinsam mit der artec Ingenieurgesellschaft aus Limburg eine Entwurfsplanung erarbeitet. Bei der Vorstellung der Entwurfsplanung wurde bekanntgegeben, dass die Bürgerinnen und Bürger bis zum 20.11.2015 die Möglichkeit haben, eine Rückmeldung zu der Entwurfsplanung abzugeben. Diese Rückmeldungen werden heute Abend vorgestellt.

2. Ablauf des heutigen Abends

- Rückblick auf frühere Planungskonzepte – Erläuterung der aktuellen Entwurfsplanung
Annelie Bopp-Simon, Leiterin der Stabsstelle Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung
- Vorstellung der bis zum 20.11.2015 eingereichten Rückmeldungen
Thomas Hickmann, Stabsstelle Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung
- Gelegenheit für Rückfragen
- Verabschiedung
Bürgermeister Dr. Marius Hahn

3. Rückblick auf frühere Planungskonzepte – Erläuterung der aktuellen Entwurfsplanung

Annelie Bopp-Simon, Leiterin der Stabsstelle Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung, stellt den bisherigen Prozess der Entscheidungsfindung zur Neuplanung des Neumarktes vor.

30.08.2010

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Durchführung der Einzelmaßnahme Projekt 1: RÄUME-VERBINDEN-QUARTIERE – Aufwerten der verbindenden Hauptachse und ihrer Abschnitte im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Aktive Kernbereiche in Hessen“.

31.10.2012

Vorstellung der Entwurfsplanung für die Bauabschnitte 2 bis 6 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr / Ortsbeirat Innenstadt: Entwurfskonzeption 6. Bauabschnitt Neumarkt: Teil der Fußgängerzone, autofrei bzw. parkfrei.

07.10.2013

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Zusammenhang mit dem Thema „Einbahnregelung Grabenstraße“ zur Durchführung einer Bürgerbeteiligung für die Weiterentwicklung der Innenstadt. Eine weitere Entscheidung über die zukünftige Gestaltung der Grabenstraße über die Einbahnregelung hinaus, der Graupfortstraße, **des Neumarktes**, der Hospitalstraße und der restlichen Innenstadt wurde zurückgestellt, bis die Ergebnisse der umfassenden Bürgerbeteiligung vorliegen.

19.11.2013

Durchführung einer Bürgerversammlung zum Thema Grabenstraße / Graupfortstraße und **Neugestaltung Neumarkt**.

26.05.2014

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Innenstadt, dass der **Neumarkt parkfrei** im Zuge der Neugestaltung im Programm „Aktive Kernbereiche“ weiterentwickelt werden soll und dass eine weitere frühzeitige **Beteiligung der Anlieger und Betroffenen** auf Basis der Entwurfsplanung durchgeführt werden soll.

26.05.2014

Ablehnung des Antrags 17/114 „Neumarkt Tiefgarage“ durch die Stadtverordnetenversammlung.

4. Vorstellung der bis zum 20.11.2015 eingereichten Rückmeldungen

kursiv: Abschrift der Kommentierungen auf den Stellwänden während der Veranstaltung am 14.09.2015

normal: Abschrift und Zusammenfassung von 19 Stellungnahmen seit dem 14.09.2015

Thema Bäume / Bepflanzung

14 Kommentare

- *Bäume sind wichtig für Kleinklima -> Luftverschmutzung in LM ohnehin sehr hoch*
- *Bleiben die Bäume so beschnitten = ohne Blätter? Was ist daran schön?*
- *Was ist mit den sitzenden Menschen unter den Bäumen, wenn die Menschen von oben Kot empfangen?*
- *Prüfung, ob Bäume als Neuanpflanzungen möglich sind*
- *Bäume neu!*
- *Bäume verhindern Veranstaltungen*
- *Die Hälfte an Bäumen, dafür blühende Blumen in kleinen Anlagen*
- *Straßen und Plätze werden aufgeräumt – Wie kann man Blumenkübel an Begleuchten hängen?*
- *Nicht alles so gradlinig, mit etwas Versatz, mit beweglichen Blumenkübeln*
- *Eine Bepflanzung des Innenbereichs des Neumarktes ist für einen längeren Aufenthalt ausschlaggebend. Eine Bepflanzung von Verkehrsinseln ist überflüssig!*
- *Mehr Grün, mehr Genussmomente bieten*
- *Bäume sollen erhalten bleiben*
- *mehr grün*
- *Falls ein „Markt-Pavillon“ verwirklicht werden würde, müssten u. U. 3 Bäume wegfallen*

Stimmungsbild

Allgemein zeigt sich eine Grundstimmung, dass Bäume (und Grün) für den Neumarkt unverzichtbar sind. Während einige Kommentatoren die jetzigen Bäume erhalten möchten, würden andere Kommentatoren diese Bäume ersetzen bzw. teilweise wegnehmen, falls dies einer zukünftigen Nutzung förderlich wäre.

Thema Parkplätze

26 Kommentare

- *Der Neumarkt ist geschichtlich / historisch der zentrale Platz, an dem alle sich trafen (Menschen, Tiere, Autos, Fahrradfahrer ...) Bsp.: Weltrekord 24 Personen im Käfer 1964 = also plädiere ich auf dem Neumarkt für ein gesundes Menschen/Auto miteinander*
- *Wo sind die Parkplätze?*
- *Parkplätze auf dem Neumarkt*
- *Wo sind die Parkplätze für Kunden und Patienten?*
- *Parkplätze müssen erhalten bleiben!*
- *Ein paar Parkplätze erhalten – vielleicht nur auf einer Seite – es muss ja nicht alles symmetrisch sein*
- *Kurzparken am Rand*
- *Kurzzeitparken*
- *Kurzzeitparkplätze ca. 20 bis 25*
- *138.000 Euro Parkeinnahmen sind kein Pappenstiel*
- *Parkplätze sollten erhalten bleiben*
- *Parkplätze sollten reduziert werden*
- *Einige Kurzzeitparkplätze sollten erhalten bleiben*
- *Zufahrt mit Taxen und Krankenwagen muss gesichert werden*
- *Kurzzeitparkplätze*
- *Tiefgarage wäre gut*
- *Andere Städte haben unter ihren Plätzen ebenfalls eine Tiefgarage. Wieso kann Limburg kei-*

ne Tiefgarage unter dem Neumarkt haben?

- Ja, zum autofreien Neumarkt
- Taxiparkplätze für die Anfahrt / Abholung von Arztbesuchen
- Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Mitbürger
- Parkraum für Krankentransporte
- 20 echte Kurzzeitparkplätze
- Es sollte eine unvoreingenommene Prüfung einer Tiefgarage durchgeführt werden
- Fahrradparkhaus in die Tiefgarage integrieren
- Sollten die Parkflächen wegfallen, so entgehen der Stadt jedes Jahr ca. 135.000,00 €
- Ein eingeschossiges Parkdeck, das eine überdachte Fläche für Veranstaltungen anbietet. Die Auf- und Abfahrrampen könnten für Toiletten genutzt werden. Die Bäume im äußeren Bereich könnten erhalten bleiben.

Stimmungsbild

Für wichtig erachtet wird besonders die Erhaltung der Zufahrt für Patienten der Arztpraxen und für Mobilitätseingeschränkte, die die jetzige Planung schon jetzt vorsieht. Es werden Kurzzeitparkplätze vorgeschlagen, die auf einen Teil des Platzes zur Verfügung gestellt werden sollen. Eine mögliche Überprüfung einer Tiefgarage wird mehrmals gefordert.

Thema Toilettenanlagen

8 Kommentare

- *Wir brauchen dringend mehr Toilettenplätze und eine Behinderten-Toilette*
- *WC-Anlagen neu! Und mehr!*
- *WC für alle*
- *Bessere, neue Toilettenanlagen auch für Behinderte*
- *WC-Anlage und Pavillons erneuern*
- *Klos!*
- Toiletten sollen kostenlos sein
- Toiletten am Randes des Platzes oder unterirdisch unterbringen (siehe Wiesbaden)

Stimmungsbild

Es werden allgemein mehr, barrierefreie und neue Toilettenanlagen gefordert.

Thema Pavillons

5 Kommentare

- *Pavillons weg und neu*
- *Neue, moderner gestaltete Pavillons*
- *WC-Anlage und Pavillons erneuern*
- Eliminierung des Kioskgebäudes macht Sinn
- Eine Erneuerung der Pavillons hinsichtlich der verblendeten Materialien und der allgemeinen Formensprache sollte angedacht werden.

Stimmungsbild

Die Pavillons werden selten thematisiert. Allgemein fordern die Kommentatoren neugestaltete Pavillons, die zu dem neugestalteten Platz passen.

Thema Markt / Veranstaltungen

29 Kommentare

- *Feste Verkaufsstände (einheitlich)*
- *Dauerhafte Marktstände*
- *Beispiel des Naschmarktes in Wien! Feste Verkaufsstände*
- *Feste Marktstände*
- *Temporäre Verkaufsstände (Food-Trucks)*
- *Temporäre Märkte (Franzosen / Spanisch-Markt)*
- *Temporäre Verkaufsveranstaltungen von Innenstadtgeschäften*
- *Temporäre Präsentationsflächen für Vereine und Einrichtungen*
- *Aufwertung durch Kleinkunsthöhne für offene Veranstaltungen*
- *Verweildauer erhöhen durch Gastronomie – Café, Wein, Käse usw.*
- *Feste kleinere Gebäude und größeres Gebäude für Café mit Wintergarten*
- *Café*
- *Wein - guter Vorschlag*
- *Gastronomie auf den Neumarkt bringen, statt nur in den Randbereichen*

- *Marktstände – Feinschmecker, Feinkost etc.*
- *Erhaltet den Wochenmarkt -> 150.000 Kunden im Jahr -> Magnet für Frischeversorgung -> Strom- und Wasseranschlüsse in ausreichender Anzahl*
- Strom für jeden Wochenmarktstand
- Mehrere Trinkwasseranschlüsse
- Wochenmarkt soll erhalten bleiben
- regelmäßiger Flohmarkt
- Kochaktionen
- Modenschauen
- Tag der Vereine
- Eine Markthalle wäre positiv
- Einheitliche Gestaltung der Marktstände
- Summer Games ans Lahnufer und auf die Schleuseninsel
- Themenmärkte wie Food Trucks, Französischer Markt, Regionaler Markt, Currywurstfestival, Bierfest, Käsemarkt, Obstfest
- Schönerer Weihnachtsmarkt
- Errichtung eines "Markt"-Pavillons in der Mitte des Neumarkts. Um diesen Pavillon herum können sich weitere Marktstände herum gruppieren. Es verschiedene kulinarische Angebotsformen untergebracht werden inkl. Café und Bistro. Der Pavillon könnte weiterhin Flächen für Musik, Straßentheater, Kunstausstellungen etc. bereithalten. Eine zweistöckige Variante für private Feiern, Kunstausstellungen oder zur Nutzung für öffentliche Veranstaltungen wäre vorstellbar. Der Pavillon könnte sonntags teilweise geöffnet sein.

Stimmungsbild

Mehrere Kommentare fordern ein größeres bzw. abwechslungsreicheres Kultur- und Veranstaltungsprogramm auf dem Neumarkt. Der Platz soll vermehrt für temporäre Veranstaltungen genutzt und hierfür ausgestattet werden. Neben den temporären Veranstaltungen wird mehrmals eine potenzielle Markthalle gefordert, in der der Kunde Produkte des täglichen Bedarfs erwerben kann.

Thema Ausstattung

18 Kommentare

- *Fahrradständer mitten auf dem Platz - wozu man darf da doch nicht fahren*
- *Bitte einfache Fahrradständer*
- *Die Möbel sind zu kalt und aus dem Ascher quillen die Kippen raus*
- *Bei der Neugestaltung des Neumarktes ist mir der demographische Fokus zu wenig. Sitzgelegenheit für Senioren – es gibt sicherlich noch mehr Möglichkeiten*
- *Viele Bänke*
- *Das helle Pflaster noch mal überdenken*
- *Pflaster ändern*
- *Das Pflaster und die grau-graue Gestaltung der Elemente ist nicht schön*
- *Beleuchtung / Laterne mit Vorrichtungen für Deko, Lichterketten usw.*
- *Kinderspielecke ist unter dem Aspekt der Anfahrt von Ambulanz-Fahrzeugen wenig sinnvoll/nützlich*
- *Sicherheitsstreifen soll breiter werden*
- *Spielgeräte sind zu langweilig*
- *Klettergerüste an einem Baum wären ideal*
- *standfeste Laternen*
- *Versetzung der Lampen nach außen ist für den Auf- und Abbau des Wochenmarktes hinderlich*
- *Kinderspielecke ohne nervende, kalte Design-Pseudospielgeräte*
- *Funktionalität und die vorgesehenen Standorte der Spielzonen sollten nochmals überarbeitet werden*
- *Die Wirkung der Spielzonen im Winter für die Aufenthaltsqualität soll überprüft werden*

Stimmungsbild

Die geplanten Spielgeräte werden allgemein als zu langweilig bezeichnet. Die Möblierung und der Platz an sich empfinden viele Kommentatoren als zu kalt und steril. Und somit kommt es zu einer unglaublichen

- *Brunnen nicht neu, belassen!*
- *Brunnen-Sitzfläche muss bleiben*
- *Rand vom Brunnen lassen – oder modernisieren aber zum Sitzen*
- *Georgsbrunnen ist zentrales Element und muss bleiben*
- *(Georgsbrunnen) furchtbare Gestaltung*
- *Keine Veränderung des Georgsbrunnens!*
- *Brunnen: Die Kreisgeometrie des Kernbrunnens sollte in der Planung weiterverfolgt werden (statt Quadrat)*
- *Barrierefrei: Keine Kantensteine*
- *Außenbecken soll erhalten bleiben*
- *Die bisherige Form des Georgsbrunnen sollte beibehalten werden.*

Stimmungsbild

Der bestehende Entwurf wird allgemein abgelehnt. Während einige Kommentatoren die bestehende Außenschale nicht missen möchten, sehen Andere die Form als zu radikal an. Sie würden einen Kreis als Grundgeometrie bevorzugen.

- *Altstadt – anheimelnd, gemütlich / Neumarkt – cool und aufgeräumt / Werkstatt – Kombi aus alt und modern*
- *Der Neumarkt ist die Verbindung zwischen Neu- und Altstadt. Das sollte die Gestaltung widerspiegeln!*
- *Durch Attraktivität das Interesse des Neumarktes erhöhen um den Strom der Passanten zu bremsen und die Verweildauer zu erhöhen und dadurch eine erhöhte Fluktuation der Geschäfte zu erreichen*
- *Aufenthaltsqualität = Raum für Menschen*
- *Verweildauer erhöhen*
- *16 Ampere Stromanschlüsse genügend*
- *3D-Ansicht veröffentlichen! -> vom Neumarkt*
- *Vorentwurf 2012 online*
- *Bitte an die Stadtverordnetenversammlung: Hebt den Beschluss auf und lasst alternative Planungen zu!*
- *Das rote Band nicht im Ladestreifen des Wochenmarktes verlegen*
- *Überdachung des Neumarktes ist nicht sinnvoll*
- *ansprechende Gastronomie wird benötigt*
- *Der Platz sollte kein ungemütlicher aber zweckmäßiger Platz werden, der bis auf wenige Tage im Jahr leer und steril wirkt*
- *Der Vorschlag von Herrn Zessel wird in einem Schreiben negativ beurteilt*
- *Der Auricher Marktplatz wird als positives Beispiel genannt wie der Neumarkt aussehen könnte*
- *Der Neumarkt benötigt nicht noch mehr Gastronomie*
- *Es existiert eine Diskrepanz zwischen der "aufgeräumten" Vorstellung der Planer und dem "gemütlichen und heimelichen" Wunsch der Bürger und Touristen*
- *Der Neumarkt soll als "Handelsplatz" agieren*
- *Die Touristeninformation könnte in einen potenziellen "Markt-Pavillon" integriert werden*

5. Gelegenheit für Rückfragen

Die mit „Frage“ oder „Anmerkung“ überschriebenen Sätze sind Äußerungen der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger oder Stadtverordneten.

Anmerkung (Publikum): Die Tiefgarage könnte in der Mitte des Platzes nur zwei Meter in die Tiefe gehen und zwei Meter in die Höhe ragen. Durch die daraus folgenden kürzeren Rampen gäbe es einen geringeren Flächenverbrauch.

Frage (Publikum): Heute wurde aufgezeigt, dass viele verschiedene Planungsvarianten über die letzten 30 Jahre hinweg erarbeitet worden sind. Können wir nicht bspw. die schon existierenden Tiefgaragenplanungen als Ansatz für eine heutige Tiefgaragenplanung nutzen?

Antwort: Die schon existierenden Tiefgaragenplanungen sind zu einem Zeitpunkt entstanden als der Untergrund des Neumarkts noch anders ausgesehen hat und die heutigen Bäume noch nicht gepflanzt wurden. Weiterhin sind die heutigen technischen und baulichen Vorgaben für solch eine Tiefgarage erheblich anspruchsvoller als in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Anmerkung (Publikum): Die Feinstaubbelastung durch den Verkehr an der Schiede (meistbefahrenste Straße Limburgs) und überhaupt in Limburg ist sehr hoch. Sowas kann nicht gesund sein für die Bürger Limburgs. Da stellt sich die Frage, ob die Stadt Limburg es sich überhaupt leisten kann auf schon bestehende Bäume zu verzichten.

Antwort: Die aktuelle Entwurfsplanung sieht den Erhalt der Bäume vor, was auch größtenteils in den Rückmeldungen befürwortet wird. In einem Gutachten von 2012 wurde festgestellt, dass die Bäume erhaltenswert sind. Wenn von dem Bau einer Tiefgarage ausgegangen werden würde, so müssten die Bäume aller Wahrscheinlichkeit weichen. Diese müsse jedem bewusst sein.

Anmerkung (Publikum): Meiner Meinung nach sollten wir auf eine Tiefgarage komplett verzichten. Neben den erheblichen Kosten, sollte besonders die Bauzeit nicht außer Acht gelassen werden. Sollten wir auf die Tiefgarage ganz verzichten? Denn es wäre viel zu teuer diese bauen.

Frage (Publikum): Für wie lange soll der parkfreie Neumarkt gelten? Rein theoretisch haben wir während des Christkindlmarkts schon einen teilweise parkfreien Neumarkt.

Antwort: Der parkfreie Neumarkt ist für zwei bis drei Monate vorgesehen und soll höchstwahrscheinlich während des Sommers eingerichtet werden. Hierbei muss der Zeitraum intern genauer abgestimmt werden, damit der parkfreie Neumarkt nicht in Konflikt mit der Baustelle Grabenstraße oder anderen Veranstaltungen treten wird. Diese Testphase soll die Parkfreiheit simulieren, womit wir danach genauer beurteilen können, welche Auswirkungen solch eine Entscheidung mit sich führen wird. Es ist eine faire Möglichkeit aus der festgefahrenen Diskussion herauszukommen und den nächsten Schritt zu wagen.

Frage (Publikum): Unter dem Neumarkt laufen verschiedene Versorgungsleitungen und Kanäle durch. Wie ist der Zustand dieser Rohre und wie teuer wäre eine Erneuerung dieser Infrastruktur unter der Erde?

Antwort: Hierzu wird der Zustand der einzelnen Versorgungsleitungen noch sondiert. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine Aussagen getroffen werden.

Frage (Publikum): Wie lange würde die Baumaßnahme dauern?

Antwort: Da die endgültige Entwurfsplanung noch nicht abgestimmt ist, wie der Neumarkt endgültig aussehen wird, können wir auch die Dauer der Baumaßnahme nicht abschätzen. Das wäre reine Spekulation.

Frage (Publikum): Was machen die Bürger bei diesem „Sand Box“-Tag?

Antwort: Sie können sich sozusagen ihren eigenen Neumarkt formen. Wo zum Beispiel dann die Sitzzonen sein können oder die Marktstände sind.

Frage (Publikum): Was passiert mit den Vorschlägen die eingeseendet wurden?

Antwort: Die Vorschläge werden zunächst auf der Webseite der Stadt Limburg veröffentlicht. Weiterhin können die Rückmeldungen bei Stabsstelle für Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung im Rathaus eingesehen werden. Weiterhin werden die Vorschläge so weit wie möglich in die Entwurfsplanung einfließen.

Frage (Publikum): Werden die bisherigen Beschlüsse zum Neumarkt gekippt?

Antwort: Bis zum jetzigen Zeitpunkt existieren die Beschlüsse und daran orientiert sich auch die Entwurfsplanung.

Anmerkung (Publikum): Wenn wir eine Markthalle hätten, dann könnten die Veranstaltungen wie etwa Christkindlmarkt oder Summer-Games nicht mehr in der Form wie bisher stattfinden. Das muss jedem bewusst sein.

Frage (Publikum): Wann ist der „Sand Box“-Tag?

Antwort: Der „Sand Box“-Tag ist bisher für den 21.05.2016, den diesjährigen „Tag der Städtebauförderung, vorgesehen. Eine endgültige Entscheidung hierfür erfolgt in die nächsten Wochen.

6. Verabschiedung

Bürgermeister Dr. Marius Hahn bedankt sich bei allen Anwesenden für die angeregte Diskussion.